

Abberufung de Marinis?

Oppeln, 21. Juli. Bekanntlich ist der italienische Regierungskommissar, General de Marinis, nach Rom geehrt...

Um Oberschlesien

London, 21. Juli. In einer Mitteilung der alliierten Kommission an die Reichsregierung wird ausgedrückt...

Französische Grenzpatrouillen

Berlin, 21. Juli. Wie die Blätter aus Gelmig melden, werden dort die ersten Gefangenen aus der französischen Kolonne...

Verdrückung der ober-schlesischen Heimkehrer

Berlin, 21. Juli. Aus Oberschlesien wird gemeldet: Die französischen Truppen, die in der Verdrückung der Heimkehrer...

Lebensmittelunruhen in Polen

Frankfurt, 21. Juli. Die „Frankfurter Ztg.“ meldet aus Danzig: Nachdem bereits vor einiger Zeit in Polen, Bromberg...

Die Valuta und die deutschen Zahlungen

Paris, 21. Juli. Nach deutscher Erklärung ist die volle Zahlung der ersten Milliarde bis zum 31. August gesichert...

Ein weiterer holländischer Kredit

Berlin, 21. Juli. Bei Bekanntgabe des Kredits von 150 Millionen Goldmark wurde mitgeteilt, daß die Verhandlungen...

Flottenbau und Ausrüstung

London, 21. Juli. Eine starke Gruppe im Unterhaus verurteilt den Bau von vier neuen Kriegsschiffen...

Demission Lloyd Georges?

Paris, 21. Juli. Nach dem „Reit Pariser“ betrachten informierte Kreise die englischen Verhandlungen...

Rotterdam, 21. Juli. „Manchester Guardian“ bringt eine Unterredung...

Rotterdam, 21. Juli. „Manchester Guardian“ bringt eine Unterredung seines parlamentarischen Mitarbeiter mit Lloyd George...

Der Wiederaufbau

Berlin, 21. Juli. Die „Voss. Ztg.“ veröffentlicht einen Auszug aus der Verordnung über Sachleistungen für den Wiederaufbau...

Englisch-italienischer Zusammenschluß

Rom, 21. Juli. Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß England und Italien in wichtigen außenpolitischen Fragen...

Die amerikanischen Wirtschaftsverhandlungen mit der Tschechoslowakei

Berlin, 21. Juli. Die amerikanische Wirtschaftsdelegation, die am Montag aus Berlin in Prag angekommen ist...

Die Uebergabe Westungarns

Wien, 22. Juli. Der deutsch-österreichischen Regierung sind, wie mitgeteilt wird, weitere Informationen über die Uebergabe...

Russischer Hilferuf an Amerika

Wien, 22. Juli. Wie gemeldet wird hat die Sowjetregierung sich auf vertraulichem Wege an die Vereinigten Staaten von Amerika gewandt...

Die Cholera in Rußland

Kopetschag, 22. Juli. Einem Telegramm aus Helsingfors zufolge ist dort aus Moskau die Nachricht eingegangen...

Waffenfunde in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 21. Juli. Zu den Waffenfunden in der Weichenschule teilt der Polizeibericht mit: Eine Durchsuchung...

Die Lage der Reichsbahn

Berlin, 21. Juli. Eine aus Düsseldorf datierte Nachricht spricht von einem stark wachsenden Defizit der Eisenbahn...

Eine Denkschrift des Kronprinzen Rupprecht

Die Deutsche Telegraphen-Information verbreitet eine geheime Denkschrift des ehemaligen Kronprinzen Rupprecht...

Der Gänsehub

Dänischer Dorfroman von Dina Ernstberger

(Blattdruck verboten)

(62. Fortsetzung.)

Sie nahm sich vor, den Tag der Abreise noch so lange hinauszuverschieben, als sich dies mit der früher gesagten dringenden...

„Es ist doch nicht recht getan, daß wir während meines Aufenthaltes die einzigen gemeinsamen Pläne unserer Kinder...

Joseph streifte unbehelligt die Asche von seiner Zigarette in den bereitstehenden Behälter...

„Ich kann mich nicht mehr in die Gesühle des kleinen Pfundschers-Joseph denken, gnädige Frau. Auf keinen Fall hätte er...

„Das nenne ich wohl gesprochen, wenn Sie sagen, Sie können sich nicht mehr in die Gesühle des kleinen Pfundschers-Joseph denken...

„Das mag wohl sein! Doch greift die Freundschaft weit zurück... ein Tor, wer das nicht früh begreift...

„Hi, was Sie sagen! Das ist mir neu! — Der Dörfler hat sich, wie ich schon weiß, mit launemorender Leichtigkeit auf dem glatten Parquet des Salons zurecht gefunden...

Marianne ordnete ein Körbchen frischer, roter Kirichen als Koststück, während sie die beiden unterhielt...

„Ihr versteht ja ganz die guten Früchte mit dieser interessanten Unterhaltung,“ sagte sie, Lorez Frage umgebend...

„Und ich, Marianne? Wollt du mir nicht auch etwas von diesen Herrlichkeiten geben?“ sagte Joseph...

„Verzeih! Ich dachte mir, du nimmst dir selbst,“ sagte sie ihr zum entschuldigend...

„Aus deiner Hand schmecken sie mir aber besser,“ erwiderte er galant...

„So man nicht anders scheinen muß, als wie man eben ist, da ist man meistens auch nicht unbescholten...“

Marianne war froh, als sie mitten in dieser Auseinandersetzung in die Küche rief...

„Aber, ich mache doch wirklich auch keine Ansprüche auf galante Phrasen. Ich sagte es ja eben, daß ich dies formelle, gnädige Frau“ so ungern höre...

geraden Charakter befreundet, und nun muß ich mein Ohr dabei mit diesem fremden, steifen „gnädige Frau“...

„Es lohnt sich jetzt nicht mehr der Mühe, meiner Mutter andere Worte anzulernen, gnädige Frau“...

„O doch! Um dieses kleine Wort Lorez aus Ihrem Munde wieder einmal zu hören, würde ich all das Dringende, das mich heimruft, übersehen und meinen Aufenthalt verlängern.“

„Das ist ein Verbrechen, wenn Sie Herrschaften beim Taufnamen nennen. Dies Vorrecht möchte ich mir bei meiner Frau vorbehalten.“

„Ganz ruhig und leidenschaftlos hatte er gesprochen. Lore aber war erbleicht; in ihren Werten glühte ein zitternder Fingerring...“

„Lore antwortete nicht sogleich; sie schien zu überlegen.“

„Marianne merkte sofort, daß etwas Lorez Stimmung gestört hatte.“

„Aber auf den Tag wird es doch nicht eilen. Bleibt noch ein wenig,“ sagte sie heranzuhend. „Wollt, was soll ich eigentlich noch länger hier?“...

(Schluß folgt.)